

26.07.2023

Stadt Brakel
Rathaus
Am Markt 12
33034 Brakel



Stellungnahme zur 54. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel

Um später mein Klagerecht ausüben zu können, lege ich hiermit meinen Einspruch gegen die oben genannte Bauleitplanung der Stadt Brakel ein. Insbesondere widerspreche ich dem geplanten Ausbau von Windenergieanlagen auf der ausgewiesenen Potenzialfläche in Brakel-Beller.

Begründung:

- Windkraftanlagen verursachen hörbaren Lärm, Infraschall sowie Schattenschlag, die in der derzeitigen Genehmigungspraxis nicht ausreichend berücksichtigt werden. Ich befürchte negative Auswirkungen auf meine Gesundheit, wie sie im Umfeld von Windkraftanlagen bereits nachgewiesen worden sind, darunter Schlafstörungen, Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen, Konzentrationsschwierigkeiten, Herzrasen, Tinnitus, Angstzustände, Depressionen usw.
- Durch die sehr geringen Abstände von $\leq 1000\text{m}$ zur Wohnbebauung ist der Wert meiner Wohnimmobilie sehr gefährdet. Ich befürchte Wertminderungen bis hin zur Unverkäuflichkeit (kalte Enteignung).
- Windindustrieanlagen sind eine große Gefahr für Vögel und Fledermäuse. Ich befürchte, dass auch geschützte Arten, wie der in Beller und Umgebung ansässige Uhu oder der Kolkrabe, Opfer der Windkraftanlagen werden und deren Fortbestand gefährdet ist.
- Da die Ortschaft Beller sowie seine umliegenden Wiesen und Wälder von Kranichen, Gänsen, Störchen, Rotmilanen und anderen Zugvögeln als Zugkorridor und Brutgebiet genutzt werden, sehe ich eine große Gefahr für diese Tiere beim Überflug über die Vorranggebiete.
- Windkraftanlagen können bei Unfällen Trinkwasser und Heilquellen verschmutzen. Ich befürchte, dass die Trinkwasserversorgung der umliegenden Ortschaften gefährdet wird.
- Windkraftanlagen können in unserer Region trotz Subventionen wahrscheinlich nicht kostendeckend arbeiten, weshalb ich bei Insolvenzen der Betreiberfirmen befürchte, dass die Kosten des Abbaus der Anlagen aus Steuergeldern der Bevölkerung getragen werden müssen.
- Die geplanten Windenergieanlagen könnten zu einer dramatischen Bevölkerungsabwanderung führen und machen den Ort „Beller“ für junge Menschen noch unattraktiver.
- Aufgrund der geplanten Größe der Anlagen fühle ich mich optisch bedrängt.
- Die durch die NRW-Stiftung erworbene Naturschutzfläche in Brakel-Beller („Hausstelle“), beherbergt die hochgradig gefährdete Schmetterlingsart „Kreuzenzian-Ameisenbläuling“. Die geplanten Windenergieanlagen stehen viel zu dicht an dieser Naturschutzfläche.
- Ich befürchte eine Spaltung und Zerstörung der über Jahrhunderte hinweg gewachsenen Sozialgemeinschaft in unserem Dorf sowie eine undemokratische Privilegierung Einzelner.